
Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Autorinnen und Autoren	VII
Tafeln	XXI
Abkürzungsverzeichnis	XXXVII
Literaturverzeichnis	XXXIII
Materialien- und Regularienverzeichnis	XXXV

Teil 1	Finanzmarktaufsichtsgesetz (FINMAG)	1
Kapitel 1:	Regelungsgegenstand FINMAG	3
Kapitel 2:	FINMA	4
Kapitel 3:	Organisation (Übersicht)	5
Kapitel 4:	Verwaltungsrat	6
Kapitel 5:	Geschäftsleitung	8
Kapitel 6:	Fachbereiche der FINMA	9
Kapitel 7:	Personal	10
Kapitel 8:	Amtsgeheimnis	11
Kapitel 9:	Verantwortlichkeit	12
Kapitel 10:	Finanzierung der FINMA	13
Kapitel 11:	Beaufsichtigte	14
Kapitel 12:	Aufsichtsinstrumente	15
Kapitel 13:	Auskunfts- und Meldepflicht	16
Kapitel 14:	Verletzung aufsichtsrechtlicher Bestimmungen	17
Kapitel 15:	Untersuchungsbeauftragte	18
Kapitel 16:	Grundsatz der Prüfung	19
Kapitel 17:	Aufsicht durch Prüfgesellschaften	20
Kapitel 18:	Wahl und Wechsel der Prüfgesellschaft	21

Kapitel 19: Aufsicht durch Prüfbeauftragte	22
Kapitel 20: Regulierung	23
Kapitel 21: Aufsicht über Vermögensverwalter, Trustees und Handelsprüfer	25
I. Allgemeines	25
II. Aufsichtsorganisation	26
Kapitel 22: Prüfung durch die Aufsichtsorganisation	28
Kapitel 23: Ablauf der laufenden Aufsicht	29
Kapitel 24: Aufsicht über die Aufsichtsorganisation	30
Kapitel 25: Information der Öffentlichkeit	31
Kapitel 26: Massnahmen	32
I. Verwaltungsrechtliche Massnahmen	33
II. Strafrechtliche Massnahmen	34
Kapitel 27: Inländische Zusammenarbeit	35
Kapitel 28: Ausländische Zusammenarbeit	36
Kapitel 29: Amtshilfe	37
Kapitel 30: Übersicht Aufgaben des Bundesrats	38
Kapitel 31: Übersicht Aufgaben andere Instanzen	39

Teil 2	Finanzmarktinfrastrukturgesetz (FinfraG)	41
Kapitel 1:	Einführung und Allgemeine Bestimmungen	43
I.	Einführung	43
1.	Hintergrund der Gesetzgebung	43
2.	Aufbau des FinfraG	44
II.	Allgemeine Bestimmungen	45
1.	Gegenstand und Zweck	45
2.	Begriffe	45
a.	Finanzmarktinfrastrukturen und deren (in-) direkte Teilnehmer	46
b.	Kotierung von Effekten und Prozessschritte beim Handel mit Effekten/Derivaten	46
c.	Definition von Effekten, DLT-Effekten und Derivaten	48
d.	Sonstige Begriffe	50
3.	Konzernobergesellschaften und wesentliche Gruppengesellschaften	51
Kapitel 2:	Einleitendes zu den Finanzmarktinfrastrukturen	52
I.	Bewilligungsvoraussetzungen	52
1.	Einführung	52
2.	Bewilligungsvoraussetzungen zur Gesellschaft und betroffenen Personen	53
a.	Gesellschaft	53
b.	Unternehmensführung	53
c.	Verwechslung und Täuschung	53
d.	Gewähr	54
e.	Interessenkonflikte	54
3.	Weitere Bewilligungsvoraussetzungen zur Tätigkeit und Organisation	55
a.	Nebendienstleistungen	55
b.	Auslagerung	56
c.	Auslandgeschäft	56
d.	Zugang	56
e.	Information	57
f.	Kontinuität	57
g.	Dokumentation	57
h.	Informationstechnische Systeme	57
II.	Systemisch bedeutsame Finanzmarktinfrastrukturen	59
1.	Definition	59
2.	Besondere Anforderungen	60
a.	Anforderungen nach NBV	60
b.	Stabilisierungs- und Abwicklungsplan	61
III.	Bewilligungsverfahren	62
1.	Bewilligungspflicht	62
2.	Bewilligungsgesuch	63

3. Bewilligungsverfahren	63
4. Änderung der Tatsachen	64
Kapitel 3: Handelsplätze, organisierte Handelssysteme und Strombörsen	65
I. Einführung	65
1. Übersicht	65
2. Handelsplätze	66
3. Organisierte Handelssysteme	66
4. Strombörsen	67
II. Selbstregulierung	67
1. Grundsatz der Selbstregulierung	68
2. Regulierungs- und Überwachungsorganisation	68
III. Handelsplätze – Handelsorganisation	69
1. Organisation des Handels	69
2. Vor- und Nachhandelstransparenz	69
3. Handelsüberwachung	70
a. Sicherstellung eines geordneten Handels	70
b. Handelsüberwachung	70
4. Einstellung des Handels	71
IV. Handelsplätze – Teilnehmer	72
1. Zulassung von Teilnehmern	72
a. Zulassung inländischer Teilnehmer	72
b. Zulassung ausländischer Teilnehmer	73
2. Teilnehmerpflichten	73
a. Aufzeichnungspflichten	73
b. Meldepflichten	73
V. Handelsplätze – Effekten	74
1. Zulassung durch eine Börse	75
2. Zulassung durch ein multilaterales Handelssystem	75
3. Überwachung	75
VI. Handelsplätze – Beschwerde	76
1. Beschwerdeinstanz	76
2. Beschwerdemöglichkeit	77
VII. Organisierte Handelssysteme – Definition und Bewilligung	77
1. Definition	78
2. Bewilligungspflicht	78
VIII. Organisierte Handelssysteme – Anforderungen	79
1. Organisation und Vermeidung von Interessenkonflikten	79
2. Sicherstellung eines geordneten Handels	80
3. Handelstransparenz	80

Kapitel 4: Zentrale Gegenparteien	81
I. Zentrale Gegenparteien – Allgemeine Bestimmungen	81
1. Einführung	81
2. Begriff der zentralen Gegenpartei	81
3. Sicherheiten	81
4. Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen	82
5. Eigenmittel und Risikoverteilung	82
II. Zentrale Gegenparteien – Liquidität, Ausfall und Segregierung	83
1. Liquidität	83
2. Ausfall eines Teilnehmers	84
3. Segregierung	84
4. Übertragbarkeit	85
III. Zentrale Gegenparteien – Interoperabilitätsvereinbarungen	86
1. Definition	86
2. Annahmepflicht	86
3. Genehmigungspflicht durch die FINMA	87
IV. Zentrale Gegenparteien – Teilnehmer	87
1. Definition	88
2. Preisbekanntgabe	88
3. Segregierung	88
Kapitel 5: Zentralverwahrer	89
I. Zentralverwahrer – Allgemein	89
1. Begriff	89
2. Verwahrung, Verbuchung, Übertragung und Abwicklung	90
3. Eigenmittel, Risikoverteilung und Liquidität	90
4. Ausfall und Segregierung	90
5. Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen	90
II. Zentralverwahrer – Verbindungen	91
1. Begriff	91
2. Genehmigung	91
3. Meldung	92
Kapitel 6: DLT-Handelssystem	93
I. Begriff	93
II. Anforderungen	94
III. Zulassung von Teilnehmern	94
IV. Zulassung von DLT-Effekten	94
V. Erleichterungen für kleine DLT-Handelssysteme	95

Kapitel 7: Transaktionsregister	96
I. Begriff	96
II. Datenbearbeitung	96
III. Datenzugang	97
Kapitel 8: Zahlungssysteme	99
I. Begriff	99
II. Grundsätze der Abrechnung	99
III. Sicherheiten	100
IV. Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen	100
V. Eigenmittel und Liquidität	100
Kapitel 9: Aufsicht und Überwachung	102
I. Aufsicht und Überwachung – Zuständigkeiten und Prüfung	102
1. Zuständigkeiten	102
2. Prüfung	103
II. Aufsicht und Überwachung – Massnahmen	104
1. Stimmrechtssuspendierung	104
2. Freiwillige Rückgabe der Bewilligung	104
3. Bewilligungsentzug	105
4. Weitere Massnahmen	105
Kapitel 10: Insolvenz	107
I. Massnahmen	107
1. Massnahmen	107
2. Massnahmen zwecks Systemschutz	108
II. Vorrang von Vereinbarungen	109
1. Einführung	109
2. Bei Insolvenz eines direkten Teilnehmers	109
3. Bei Insolvenz eines indirekten Teilnehmers	110
4. Aufschub der Beendigung von Verträgen	110
Kapitel 11: Handel mit Derivaten	111
I. Einführung	111
1. Hintergrund	111
2. Übersicht Pflichten und ausgenommene Geschäfte	112
a. Übersicht Pflichten	112
b. Ausgenommene Geschäfte	112
II. Grenzüberschreitende Geschäfte und Erfüllung von Pflichten unter ausländischem Recht	113

III.	Typen von Gegenparteien	114
1.	Finanzielle, nichtfinanzielle und ausgenommene Gegenparteien	114
2.	Kleine Gegenparteien	115
IV.	Abrechnung über eine zentrale Gegenpartei	117
1.	Anwendungsbereich	117
2.	Rolle der zentralen Gegenpartei	118
3.	Abrechnungsketten	120
V.	Meldung an ein Transaktionsregister	121
VI.	Risikominderung	123
1.	Einleitung	123
2.	Minderung des operationellen Risikos und des Gegenparteirisikos	125
a.	Bestätigung der Vertragsbedingungen	125
b.	Portfolioabstimmung	126
c.	Verfahren zur Streitbeilegung	127
d.	Portfoliokompression	128
3.	Bewertung ausstehender Geschäfte	130
4.	Austausch von Sicherheiten	131
a.	Einleitung	131
b.	Segregierung und freihändige Verwertung von Sicherheiten	132
c.	<i>Minimum Transfer Amount</i>	132
d.	Ausnahme für gruppeninterne Geschäfte	132
e.	Zulässige Sicherheiten und Wertabschläge auf Sicherheiten	133
f.	Ersteinschusszahlungen	135
g.	Nachschusszahlungen	139
VII.	Handel über Handelsplätze und organisierte Handelssysteme	140
VIII.	Prüfung und Dokumentation	141
	Kapitel 12: Positionslimiten für Warenderivate	143
I.	Einführung	143
II.	Gesetzliche Grundlage	144
	Kapitel 13: Offenlegung von Beteiligungen	145
I.	Einführung	145
II.	Meldepflicht	145
1.	Meldepflichtige Titel	146
2.	Adressaten der Meldepflicht	147
a.	Allgemein	147
b.	Kollektive Kapitalanlagen	147
3.	Meldepflichtige Tatbestände	148

4.	Grenzwerte und Berechnung	150
a.	Allgemein	150
b.	Besonderheiten bei der Berechnung für Banken und Wertpapierhäuser	151
5.	Entstehen der Meldepflicht	151
III.	Meldung und Veröffentlichung	153
IV.	Überwachung, Ausnahmen und Erleichterungen, Vorabentscheide	154
Kapitel 14:	Öffentliche Kaufangebote	156
I.	Einführung	156
II.	Übernahmekommission	157
III.	Anwendungsbereich	158
IV.	Pflichtangebot, Kontrollwechsel-Angebot und rein freiwilliges Angebot	159
1.	Pflichtangebot	159
2.	Freiwillige Angebote	161
V.	Das Angebot	162
1.	Ablauf des Angebots	162
a.	Voranmeldung	163
b.	Angebotsprospekt	166
c.	Karenzfrist	171
d.	Änderung des Angebots	171
e.	Veröffentlichung von Zwischen- und Endergebnissen	171
f.	Vollzug	173
2.	Gleichbehandlungspflicht	173
a.	Allgemeines	173
b.	Gegenstand des Angebotes	174
c.	Angebotspreis	176
3.	Bedingungen des Angebots	180
a.	Allgemeines	180
b.	Typische Bedingungen (Auswahl)	180
c.	Geltungsdauer der Bedingungen	184
d.	Unzulässige Bedingungen	185
4.	Handeln in gemeinsamer Absprache	186
5.	Konkurrierende Angebote	187
VI.	Meldepflicht	188
1.	Allgemeines	188
2.	Anwendungsbereich der Meldepflicht	189
3.	Modalitäten der Meldung und weitere Bestimmungen	191
VII.	Kraftloserklärung der restlichen Beteiligungspapiere	192

VIII. Pflichten der Zielgesellschaft	193
1. Bericht des Verwaltungsrates	193
2. Abwehrmassnahmen	196
a. Anzeigepflicht und verbotene Abwehrmassnahmen im Allgemeinen	196
b. Übernahmerektswidrige Abwehrmassnahmen im Besonderen	198
c. Rechtsfolgen	200
IX. Rücktrittsrecht des Verkäufers bei untersagtem Angebot	201
X. Verfahren vor der UEK	201
1. Allgemeines	201
2. Verfahren nach VwVG mit Ausnahmen	202
3. Prüfung des Angebots durch die UEK und übrige Verfahren	204
XI. Beschwerdeverfahren	205
Kapitel 15: Insiderhandel und Marktmanipulation	206
I. Einführung	206
1. Allgemeines	206
2. Rechtsgrundlagen	207
II. Insiderhandel	209
1. Anwendungsbereich	209
2. Tatbestandsvarianten	210
a. Handelsverbot	210
b. Mitteilungsverbot	211
c. Empfehlungsverbot	211
d. Subjektive und nicht notwendige Tatbestandselemente	212
III. Marktmanipulation	212
1. Anwendungsbereich	213
2. Tatbestandsvarianten und Beispiele für unzulässige Verhaltensweisen	213
a. Tatbestandsvarianten	213
b. Beispiele für unzulässige Verhaltensweisen	214
3. <i>Accepted Market Practices</i>	215
4. Subjektive und nicht notwendige Tatbestandselemente	216
IV. Ausnahmen vom Verbot des Insiderhandels und der Marktmanipulation (<i>Safe Harbours</i>)	216
1. Allgemeines	216
2. Rückkauf eigener Beteiligungspapiere	217
3. Preisstabilisierung nach öffentlicher Effektenplatzierung	220
4. Übrige zulässige Effektengeschäfte	221
5. Zulässige Mitteilung von Insiderinformationen	222

V.	Organisationspflicht für prudentiell Beaufsichtigte	223
1.	Geltungsbereich und Umfang	223
2.	Die einzelnen Organisationspflichten	224
3.	Prüfung	227
	Kapitel 16: Instrumente der Marktaufsicht	228
I.	Stimmrechtssuspendierung und Zukaufsverbot	228
II.	Aufsichtsinstrumente gemäss FINMAG	229
III.	Auskunftspflicht	229
	Kapitel 17: Strafbestimmungen	230
I.	Verletzung des Berufsgeheimnisses	230
II.	Verletzung der Bestimmungen über den Schutz vor Verwechslung und Täuschung	231
III.	Verletzung Aufzeichnungs- und Meldepflicht	231
IV.	Ausnützen von Insiderinformationen	232
V.	Kursmanipulation	232
	Stichwortverzeichnis	233